

Ger J Exerc Sport Res 2023 · 53:135–138  
<https://doi.org/10.1007/s12662-023-00872-z>  
 © The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Deutschland and Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Deutscher Olympischer Sportbund, Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft 2023

**Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)**

Jennifer Franz  
 Bei der Neuen Münze 4a  
 22145 Hamburg  
[info@sportwissenschaft.de](mailto:info@sportwissenschaft.de)  
[www.sportwissenschaft.de](http://www.sportwissenschaft.de)



## Aktuelles aus dem Präsidium

### 26. dvs-Hochschultag & dvs-Jahresprogramm 2023

Auch in diesem Jahr kann die dvs ein attraktives Jahresprogramm präsentieren. Mehr als 20 Tagungen der Sektionen, Kommissionen sowie der 26. Sportwissenschaftliche Hochschultag der dvs stehen allen Mitgliedern und Interessierten zur Auswahl.

Der Höhepunkt des Veranstaltungsjahres 2023 der dvs findet vom 20. bis 22. September in Bochum statt, wo der 26. dvs-Hochschultag unter dem Motto „Leistung steuern. Gesundheit stärken. Entwicklung fördern.“ auf dem Gesundheitscampus Bochum ausgetragen wird. Ausrichter sind das Kollegium der Fakultät Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum sowie die Hochschule für Gesundheit mit Prof. Dr. Torsten Schlesinger als Kongresspräsidenten. Zu den eingeladenen Hauptreferent\*

innen zählen Prof. Dr. Ansgar Thiel (Tübingen, Sportsoziologie), Prof. Dr. med. Tim Meyer (Saarbrücken, Sportmedizin), Prof. Dr. Joan Duda (Birmingham, UK, Sport, Exercise and Rehabilitation), Dr. Marije Elferink-Gemser (Groningen, NL, Human Movement Science), Prof. Dr. Achim Conzelmann (Bern, SUI, Sportpsychologie) und Prof. Dr. Kirsten Albracht (Aachen, Bioengineering).

Darüber hinaus laden die Sektionen und Kommissionen Sie zu ihren jährlichen bzw. alle zwei Jahre stattfindenden Jahrestagungen ein. Zum Teil finden Sie hierzu bereits Informationen sowie alle Details online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2023/>.

ministerkonferenzen sowie dem Vorsitzenden des Sportausschusses des Deutschen Bundestages, dem DOSB und der dsj statt. In einer gemeinsamen Gipfelerklärung verpflichten sich alle Beteiligten zu konkreten Maßnahmen, um Bewegung und Sport für Bürger\*innen einfacher zugänglich zu machen – unabhängig von Wohnort, Herkunft, Geschlecht, Alter, finanziellen Möglichkeiten und individuellen körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Am Nachmittag fand unter Beteiligung des dvs-Präsidiums und des FSW-Vorstands die Auftaktveranstaltung „Entwicklungsplan Sport“ am selben Ort statt. Herr Dr. Rülke (Abteilungsleiter Sport im BMI) begrüßte als Gastgeber alle Teilnehmer\*innen. Im Anschluss wurden fünf Impulsvorträge gehalten, die sich an den verschiedenen Arbeitssträngen des Entwicklungsplans Sport orientieren: Prof. Dr. Robin Kähler, Vorstand in der IAKS und Mitglied des Sprecherrats der dvs-Kommission „Sport und Raum“; Prof. Dr. Sebastian Braun (Humboldt Universität Berlin), Themenschwer-

punkte im Bereich sozialwissenschaftliche Analysen zum Sport, bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft; Prof. Dr. Nils Neuber (WWU Münster), Themenschwerpunkte im Bereich Bildungs- und Unterrichtsforschung im Sport sowie Bewegung im Ganztage; Verena Bentele, DOSB-Vizepräsidentin und VdK-Präsidentin; Jan Holze, Gründungs-Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Das BMI hatte im Anschluss dazu aufgerufen sich an fünf Arbeitsgruppen zu beteiligen, dem die dvs und der FSW folgten. Die Themen der Arbeitsgruppen sind „Sichtbarkeit des Sports“, „Stärkung des Ehrenamts“, „Gesellschaftliche Kraft des Sports“, „Sportstätten, Umwelt, Infrastruktur“ sowie „Freude an Sport und Bewegung früh verankern“. Zusätzlich gibt es noch den Runden Tisch „Bewegung und Gesundheit“ des Bundesgesundheitsministeriums, der die gesundheitlichen Aspekte von Bewegung behandelt und seine Arbeit bereits aufgenommen hat.

## Bewegungsgipfel in Berlin

### Sportwissenschaft war stark vertreten & hat Impulse gesetzt

Die Bundesregierung hat am 13.12.2022 in Berlin einen Bewegungsgipfel abgehalten. Hierzu kamen neun Bundesressorts, Länder, Kommunen und Verbände wie der Deutsche Olympische Sportbund mit dem Ziel

zusammen, in Deutschland die Rahmenbedingungen für Bewegung und Sport zu verbessern. Am Vormittag fand der offizielle Teil mit den Vertreter\*innen der Bundesministerien, kommunalen Spitzenverbänden, Fach-

## Mitgliedsbeiträge 2023

Die dvs-Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2023 wurden Ende Januar von den bekannten Kontoverbindungen eingezogen. Mitglieder, bei denen kein Beitragseinzug möglich ist, haben

eine Rechnung erhalten. Bitte begleichen Sie den offenen Betrag in den nächsten Tagen, sofern noch nicht geschehen. Bei den Mitgliedern, die die Zeitschrift „German Journal of Exercise and

Sport Research“ vergünstigt über die dvs beziehen, wurde die Abogebühr zusammen mit dem Beitrag eingezogen.

Wer für seine Steuererklärung eine Bescheinigung über den geleisteten Beitrag benötigt, kann diese per E-Mail an [info@sportwissenschaft.de](mailto:info@sportwissenschaft.de) anfordern. Bitte geben Sie an, für welches Beitragsjahr Sie eine Bestätigung

wünschen. Der dvs-Mitgliedsbeitrag kann wie eine Spende bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden. Alternativ können abhängig Beschäftigte die Beitragszahlung bei den Werbungskosten (Beitrag zu Berufsverbänden) absetzen, während Selbstständige den Beitrag auch als Betriebsausgabe geltend machen können.

## Sektionen/Kommissionen

### Sektion Biomechanik

#### Jahrestagung in Magdeburg, 27.–29.09.2023

Der Lehrstuhl Sport und Technik/Bewegungswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg lädt herzlich vom 27.–29.09.2023 zur Jahrestagung der Sektion Biomechanik der dvs ein. In Haupt- und Kurz-Vorträgen sowie in Postern soll die breite Vielfalt und der aktuelle wissenschaftliche Stand der Sportbiomechanik mit ihren angrenzenden Disziplinen gezeigt werden. Um junge Wissenschaftler\*innen besonders zu motivieren, wird ein Nachwuchspreis vergeben. Student\*innen und Doktorand\*innen haben außerdem die Möglichkeit, an einem der drei praxis-orientierten Workshops am Vormittag des 27.09.2023 teilzunehmen: Workshop „Sensorik“, Anwendung von Inertialsensoren im Sport; Workshop „Vicon“, Praktische Erfahrungen mit dem Motion-Capture-System Vicon; Workshop „VR“, Anwendungen der virtuellen Realität im Sport.

Als Hauptvorträge mit zusätzlichen Diskussionsrunden werden erwartet: U. Kersting (DSHS Köln), „Biomechanik-Feedback in Sport und Rehabilitation – Möglichkeiten und Limitationen“; B. Horsak (FH St. Pölten), „Machine learning algorithms and virtual realities. What do these digital trends offer in gait analysis and movement science?“; P. Federolf, P. (Universität Innsbruck),

„Anwendung der PCA in der Bewegungsanalyse“, N. Hofmann (ICM Chemnitz) & A. Schleichardt (IAT Leipzig), „Biomechanische Modellbildung im Leistungssport – Alaska-Modellierung in Verbindung mit Open SIM“.

Beiträge können bis zum 31.05.2023 eingereicht werden. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/dvs-tagungen-2023/23-biomechanik/>

### Sektion Sportmedizin/ DGSP

#### Sports, Medicine and Health Summits 2023 (SMHS) in Hamburg, 22.–24.06.2023

Der Sports, Medicine and Health Summit stellt ein neues Format einer wissenschaftlichen Tagung in Verbindung mit gesundheitspolitischen und sportpraktischen Inhalten dar und ist ein großes interdisziplinäres Fortbildungsforum für Sport, Bewegung und Gesundheit.

Der Summit ist die Grundlage für ein einzigartiges interdisziplinäres Netzwerk und richtet sich an Mediziner\*innen, Wissenschaftler\*innen, Therapeut\*innen, Trainer\*innen und Übungsleiter\*innen aus dem Bereich des Sports, der Bewegung und Gesundheit, die Akteure der Gesundheitsfachberufe sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige aus der Sportvereins- und Verbandslandschaft.

Den Kern des Summits bilden der Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) sowie der Kongress der European Initiative for Exercise in Medicine (EIEIM).

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im klassischen Format einer wissenschaftlichen Fachtagung sowie neue Erkenntnisse und Trends aus der Praxis werden präsentiert. Daneben sind verschiedene weitere Veranstaltungen in Kooperation mit Organisationen geplant, denen die Verbreitung und Promotion von körperlicher Aktivität ein wesentliches Anliegen ist (u. a. Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK), AG Sport und Bewegung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), National Athletic Trainers Association (NATA), Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB).

Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sports-medicine-health-summit.de/>

### Sektion Sportökonomie/AK Sportökonomie

#### 26. Jahrestagung des AK Sportökonomie in Innsbruck, 23.–24.06.2023

Der Sport als soziales Phänomen steht im Einfluss gesellschaftlicher Veränderungen. Die dadurch entstehenden Entwicklungen im Sport zu beschreiben, zu analysieren und zu prognostizieren kann als einer der wesentlichen Gegenstände der Sportentwicklung i. S. von Entwicklungen im Sport betrachtet werden. Gleichzeitig wird der Sport selbst nicht nur als Selbstzweck, sondern auch als Mittel zur Erreichung von Zielen – i. S. der Entwicklung durch Sport – auf individueller aber auch gesellschaftlicher Ebene betrachtet. Weniger Beachtung scheinen bis heute Wechselwirkungen der beiden Bereiche gefunden zu haben; durch Entwicklungen im Sport werden auch die Möglichkeiten der Entwicklungen durch Sport beeinflusst.

Die 26. Jahrestagung widmet sich allen drei Bereichen, das Tagungsthema lautet „Sport. Entwicklungen – Bewegung und Sport in unserer Gesellschaft aus sozio-ökonomischer Perspektive“. Der Sport soll dabei als umfassend verstanden wird – organisiert und nicht organisiert; Sport in einem engeren Sinn ebenso wie andere Freizeit- und Bewegungsformen. Wir laden zur Einreichung theoretischer, empirischer, aber auch wirtschaftspolitisch orientierter Arbeiten ein. Entsprechend der Idee des Arbeitskreises sollte die Betrachtungsweise einer Arbeit eine ökonomische sein. Arbeit aus angrenzenden Fachgebieten wie der Soziologie oder Psychologie sind ebenso herzlich willkommen. Weitere Informationen stehen online unter <http://www.arbeitskreis-sportoeconomie.de/>

Im Vorfeld der Jahrestagung findet vom 22.–23.06.2023 ein Doktorand\*innen-Workshop statt. In dessen Rahmen können Studierende ihre Projekte und aktuelle Forschungsarbeiten einem Gremium aus erfahrenen Forscher\*innen im Bereich der Sportökonomie vorstellen. Die Arbeiten werden in einem Plenum diskutiert.

### Sektion Sportpädagogik

#### 36. Jahrestagung in Hamburg, 08.–10.06.2023

Im Jahr 1987 wurde die Sektion Sportpädagogik als Nachfolgerin der Kommission „Schulpraktische Studien/Unterrichtsforschung“ in Bielefeld gegründet. Nicht erst seitdem befinden sich die sportwissenschaftlichen Teildisziplinen Sportpädagogik und Sportdidaktik in einer ständigen Positions- und Gegenstandsbestimmung. Diese erfolgte insbesondere in Legitimationsdebatten mit anderen Teildisziplinen der Sportwissenschaft, aber auch im schulischen Kontext finden sich Legitimationsdiskurse über die Begründung des Faches innerhalb des schulischen Fächerkanons. Im Schnitt etwa alle fünf Jahre widmeten sich seither Sek-

tionstagungen mehr oder minder explizit der Frage nach der Position der eigenen Fachdisziplin und dem Verhältnis zu anderen Akteur\*innen und Disziplinen. Diese Reflexionen dienen der Selbstvergewisserung, sie können zu einer Korrektur oder Neubestimmung führen und als Ausgangspunkt für Forschungsaktivitäten dienen – und eben dies soll 2023 in Hamburg nun erneut und explizit erfolgen.

Vom 08.–10.06.2023 wird nach Hamburg zum Thema „Sportpädagogik – der Sitzplatz zwischen den Stühlen?!“ eingeladen. Hierzu erscheinen uns Impulse aus unterschiedlichen Bereichen hilfreich zu denen wir vier Hauptvorträge eingeladen haben: aus der Perspektive anderer Fächer und ihrer Didaktiken (Martin Rothgangel, Universität Wien, Religionsdidaktik), aus einer internationalen Perspektive (Fiona Chambers, University College Cork), aus Sicht der internationalen Bildungs- und Sportpolitik (Claude Scheuer, Universität Luxemburg) und schließlich aus unserer eigenen Innenperspektive heraus (Eckart Balz & Jonas Wibowo, Universität Wuppertal).

Im Vorfeld findet eine Satellitentagung für sportpädagogische Nachwuchswissenschaftler\*innen einschließlich eines Postdoc-Workshops vom 07.–08.06.2023 statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (bis zum 12.05.2023, Early Bird bis 30.03.2023, mit und ohne Skizze zur eigenen Qualifikationsarbeit) finden sich unter <https://www.bw.uni-hamburg.de/dvs-spoaed2023>.

## **Sektion Sportphilosophie**

### **Jahrestagung in Frankfurt, 16.–17.11.2023**

Die Jahrestagung der Sektion Sportphilosophie, mit dem Motto „Existenzielle Gefühle des Sports“, greift den aktuellen „affective turn“ der Geistes- und Kulturwissenschaften auf, indem sie eine spezifische Ausprägung von Gefühlen im Sport diskutiert, die mit einem Ausdruck des briti-

schen Philosophen Matthew Ratcliffe als „existenzielle Gefühle“ bezeichnet werden können. Gemeint ist damit eine grundlegende, präreflexive Gefühlsebene, die affektive Fundierung des In-der-Welt-Seins, oder mit dem Philosophen Jan Slaby gesprochen, eine Art „Hintergrundgefühl“.

Auf der Sektionstagung sollen mit existenziellen Gefühlen vergleichbar fundamentale Gefühle verstanden werden, die das menschliche Da- und Sosein aus den Fugen heben. Existenzielle Gefühle führen im Sinne des Philosophen Hermann Schmitz zum „Verlust der Fassung“: Die von solchen Gefühlen ergriffene Person erlebt sich selbst als fassungslos, wie das bei machtvoll ergreifenden, überwältigenden, erschütternden, gar das Personsein vernichtenden Gefühlen der Fall ist.

Die Tagung will einerseits philosophische Konzepte diskutieren, mit denen sich solche existenziellen Gefühle analytisch fassen und durchdringen lassen. Andererseits sollen empirische Beispiele vorgestellt werden, die Aufschluss über Bedingungen, Erscheinungsformen und Folgen existenzieller Gefühle im Sport und anderen Bewegungskulturen liefern. Damit adressiert die Sektionstagung auch weitere, allen voran sozial- und geisteswissenschaftliche Disziplinen der Sportwissenschaft. Nähere Informationen online unter [www.dvs-sportphilosophie.de](http://www.dvs-sportphilosophie.de)

## **Sektion Sportpsychologie/ asp**

### **55. asp-Jahrestagung in Stuttgart, 18.–20.05.2023**

Die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und der Lehrstuhl Psychologie und Bewegungswissenschaften des Instituts für Sport und Bewegungswissenschaft der Universität Stuttgart laden vom 18.–20.05.2023 zur 55. Jahrestagung „Human Performance – Assessment, Intervention und Analysen“ ein. Der Wunsch, die motorischen, kognitiven und emotionalen Funktionen aller Aspekte des mensch-

lichen Körpers zu verbessern, besteht seit der Antike. Schon immer wollten die Menschen einen stärkeren Körper, schärfere Sinne und ein beweglicheres Denkvermögen haben, d. h. sie strebten nach einer Verbesserung der menschlichen Leistungsfähigkeit (human performance). Mit dem kontinuierlichen Fortschritt der modernen Technologie, insbesondere den rasanten Entwicklungen in Bereichen wie Medizin, Biologie, Psychologie und Informatik lernen Wissenschaftler\*innen allmählich, Technologien zum Assessment und Intervention der menschlichen Leistungsfähigkeit zu verstehen und zu beherrschen. Das Thema soll, die sowohl für die Forschung, als auch für die Praxis relevanten Ergebnisse der Beziehungen zwischen Mensch, Maschine, Umwelt und Technologie unter Berücksichtigung der menschlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, deren Mechanismen und Barrieren beleuchten, um sichere, leistungsstarke oder auch leistungserhaltende Bewegungen zu gewährleisten. Hierbei werden sowohl grundlagenwissenschaftliche als auch anwendungsorientierte Betrachtungen, die in der Sportpsychologie angesiedelt werden können, Eingang finden.

Im Vorfeld der Haupttagung finden die asp-Nachwuchstagung (16.–18.05.) sowie der 2. asp-PostDoc-Workshop (16.–17.05.) statt. Nähere Informationen finden Sie online unter <https://asp-tagung.de/>

## **Sektion Trainingswissenschaft**

### **Jahrestagung in Köln, 09.–11.11.2023**

Mit dem Tagungstitel „Sport, Bewegung und Gesundheit: Training zwischen Einzelfall und Mittelwert“ veranstaltet die dvs-Sektion Trainingswissenschaft nach Corona-bedingter Pause endlich wieder eine nationale und internationale Tagung (GEST:23). Vom 09.–11.11.2023 finden unter der Leitung von Prof. Lars Donath an der Deutschen

Sporthochschule in Köln (inter-nationale Keynotes, invited sessions, Orals und Posterpräsentationen rund um aktuelle Trends und Themen in der Trainingswissenschaft statt. Es wird wieder ein Nachwuchsworkshop zum Thema Open-Science am 08.11.2023 vorangeschaltet und der Nachwuchspreis an talentierte junge Trainingswissenschaftler\*innen verliehen werden.

dvs-Mitglieder und Studierende erhalten vergünstigten Zutritt zur Tagung. Der Gesamte Sprecher\*innenrat der Trainingswissenschaft freut sich auf den Austausch. Nähere Informationen stehen online unter [www.dvs-trainingswissenschaft.de](http://www.dvs-trainingswissenschaft.de)

## **Kommission BDI/AGSB**

### **43. AGSB-Jahrestagung in Tübingen, 28.–30.08.2023**

Die 43. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB), die zugleich die Aufgaben der Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) in der dvs wahrnimmt, wird Ende August 2023 stattfinden. Gastgeber ist das Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen.

Das Tagungsthema lautet „Qualitätssicherung sportwissenschaftlicher Bibliotheken“. Ein kompetenter Umgang mit den gesellschaftlichen, aber auch technischen Veränderungen ist auch für die sportwissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen unabdingbar. Selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen wie z. B. in der Corona-Pandemie wird gerade von diesen zentralen Einrichtungen gute Arbeit erwartet. Doch was ist hier unter guter Qualität zu verstehen und wie ist diese messbar? Eine rein quantitative Bewertung der Leistung von Bibliotheken, etwa die Messung der Ausleihzahlen, ist längst nicht mehr zeitgemäß und es werden neue Bewertungsmaßstäbe zur Beschreibung der Leistungsfähigkeiten einer Bibliothek gebraucht. Was zeichnet einen guten Bibliotheksservice

im 21. Jahrhundert aus? Welche Services kann ein Nutzer erwarten? Welche Kriterien werden für Abonnements angelegt und wie werden Kooperationen mit Verlagen konstruktiv gestaltet? An welchen Maßstäben muss sich eine sportwissenschaftliche Informationseinrichtung sowohl bei der Selektion, der Beschaffung, Verfügbarmachung und Bereitstellung weiterer Services orientieren? Gut aufbereitete Nutzerbefragungen, die sinnstiftend und zeitgemäß durchgeführt werden, können Antworten auf einige dieser Fragen geben und die Attraktivität von Bibliotheken weiter steigern. Mit diesen Fragen wird sich die nächste AGSB-Tagung befassen.

Weitere Informationen zur Tagung stehen online unter [www.agsb.de](http://www.agsb.de)

## Kommission Schwimmen

### „International Symposium Biomechanics & Medicine in Swimming“ in Leipzig, 06.–09.09.2023

Die XIV. Veranstaltung des internationalen Symposiums „Biomechanik & Medizin im Schwimmen“ findet 2023 in Deutschland statt. Alle vier Jahre treffen sich Sportwissenschaftler\*innen, Trainer\*innen, Physiotherapeute\*innen, Mediziner\*innen und Studierende, um sich über neueste Erkenntnisse auf dem Gebiet Bewegung im Wasser auszutauschen, diese zu diskutieren und Anregungen für ihre weitere Arbeit mitzunehmen. Die Veranstaltung trägt wesentlich dazu bei, den wissenschaftlichen Fortschritt in den Schwimmsportarten und angrenzenden Bewegungsfeldern zu dokumentieren und zu fördern. Seit der ersten Veranstaltung im Jahr 1970 sind zahlreiche Publikationen auf diesem Gebiet entstanden, die über eine Datenbank international zugänglich gemacht wurden (<https://www.iat.uni-leipzig.de/datenbanken/iks/bms/>). Die Durchführung der Veranstaltung in Leipzig bietet die einmalige Gelegenheit, die Sportwissenschaft in Deutsch-

land in diese Veranstaltung einzubinden und bietet darüber hinaus Nachwuchswissenschaftlern einen guten Zugang zu dieser Veranstaltungsreihe.

Wir erwarten internationale Expert\*innen, die zu den Themen Swimming & Health, Swimming & Physiology, Swimming & Biomechanics, Swimming & Intervention und Swimming & Diagnostik referieren. Dabei werden alle Bereiche vom Anfängerschwimmen über das leistungsorientierte und paralympische Schwimmen bis zum Schwimmen im Alter eingeschlossen. Bewegung im Wasser ist eine der wenigen Möglichkeiten, bei der Menschen in der gesamten Lebensspanne und unabhängig von Einschränkungen körperlich aktiv sein können. Das Symposium möchte einen Beitrag dazu leisten, diese Möglichkeiten weiter auszubauen und für die individuelle Entwicklung aller Schwimmbegeisterten nach dem Motto „Schwimmen heißt Leben“ optimal nutzen zu können. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.spowi.uni-leipzig.de/sportbiomechanik/bms>

## Kommission „Sport und Raum“

### 15. Jahrestagung in Dortmund, 05.–07.10.2023

Die Kommission „Sport und Raum“ lädt zum Tagungsthema „Skaten und Klugscheißen – Wissenschaftliche Perspektiven auf das Skateboarding“ nach Dortmund ein. Kaum eine Bewegungskultur ist so stark im urbanen Raum verankert wie das Skateboarding. So findet die Bewegungspraxis des Rollsports zum einen in der Aneignung öffentlicher Plätze und städtebaulicher Strukturelemente, wie Bordsteine, Treppengeländern oder Hauswände, und zum anderen in den funktionsspezifischen Sportstätten der Skateparks mit den Bauelementen der Rampen und Obstacles, statt. Innerhalb dieser Sporträume kommen thematisch gebundene Jugendszenen zusammen, mit eigenen Stil-Elementen

und medialen Repräsentationen, die zur Durchdringung und Verbreitung in (pop)kulturellen Bereichen, wie Sport, Musik und Mode beitragen. In der Konsequenz durchläuft der ursprünglich informelle Sport zunehmend Schübe der Institutionalisierung und Versportlichung, die zuletzt in der Aufnahme in die Olympischen Spiele 2020 (2021), resultierenden Verbands- und Vereinsstrukturen und letztlich auch der mittelfristigen Implementierung im Schulsport sichtbar werden. Parallel lassen sich innerhalb der Bewegungskultur Ausdifferenzierungen hinsichtlich der Altersstrukturen, Geschlechterrollen, oder auch lokaler und ethnisch bedingter Unterschiede, feststellen. Die resultierende inhaltliche Pluralisierung des Skateboardings ist nicht nur historisch gewachsen, sondern wirkt sich fortschreitend auf die Ausführung und Komplexität der unzähligen Tricks und Fahrweisen sowie die zahlreichen Formen und Materialien des Sportgerätes aus.

Es sind ausdrücklich alle Disziplinen der Sportwissenschaft, aber auch verwandte Nachbar- und Mutterdisziplinen angesprochen, ihre Arbeiten zum Thema Skateboarding einzubringen. Die Tagung versteht sich als Forum für den interdisziplinären Austausch von Praktiker\*innen (Trainer\*innen, Lehrer\*innen, Funktionär\*innen, etc.), Szenemitgliedern und Forscher\*innen. Willkommen sind theoretisch-konzeptuelle und forschungsmethodische Überlegungen, empirische Untersuchungen oder praktische Realisierungen (z. B. Planungen, Erfahrungen, Models of good practice). Die Tagung bietet Vorträge mit anschließender Diskussion, ausgewählte Keynotes, thematisch fokussierte Diskussionsforen sowie Praxisworkshops in der anliegenden Skatehalle und dem urbanen Raum in Kooperation mit der Skateboard-Initiative-Dortmund.

Weitere Informationen stehen online unter [www.dvs-sportundraum.de](http://www.dvs-sportundraum.de)

## Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

### 33. dvs-Nachwuchsworkshop in Bochum, 18.–19.09.2023

Der 33. dvs-Nachwuchsworkshop der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ in Kooperation mit dem „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“ findet am 18.–19.09.2023 an der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum statt. Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler\*innen (primär Promovierende), die mit einer Qualifikationsarbeit befasst sind und den inter- und intradisziplinären Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler\*innen sowie erfahrenen Tutor\*innen suchen. Der Nachwuchsworkshop richtet sich an alle Teildisziplinen der Sportwissenschaft und trägt damit explizit der Vielfalt sportwissenschaftlicher Forschungsperspektiven – von der leistungssportlichen Forschung bis zur gesundheitsorientierten qualitativen und quantitativen Forschung – Rechnung. Nachwuchswissenschaftler\*innen mit fachübergreifenden Themenstellungen steht der Workshop explizit offen.

Als Tutor\*innen konnten Elke Grimminger-Seidensticker (Paderborn), Daniel Hahn (Bochum), Franziska Lautenbach (Berlin), Heiko Meier (Paderborn), Anne Reimers (Erlangen) und Thimo Wiewelhove (Düsseldorf) gewonnen werden. Es werden Workshops zu den Themen Die Workshops werden zu folgenden Themen Open Science, Wissenschaftskommunikation, Ambulantes Assessment angeboten.

Einreichungs- und Anmeldeschluss ist der 31.07.2023. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 30 Personen beschränkt. Infos finden Sie online unter <https://www.sportwissenschaft.de/wissenschaftlicher-nachwuchs/>